

Startschuss für neues Funktionsgebäude

Der TV Friedrichstein hat in diesem Jahr viel vor – Mitglieder stimmen Zusatzbeitrag zu



Geehrte Jubilare des TV Friedrichstein: (von links) Dirk Schaumburg, Horst Viehmeier, Wolfgang Nasemann, Helga Winter, Wolfgang Schröder, Elisabeth Röhner, Winfried Laun und Ellen Rügner mit Vorsitzendem Bernd Süring.

Bad Wildungen – Man spricht oft von einem Umbruch, wenn Sportmannschaften nach zahlreichen Veränderungen in eine neue Saison gehen. Im Falle des TV Friedrichstein, bei dem die aktiven Sportler erfreulich dastehen, ist aber eher das organisatorische Vereinswesen im Umbruch, wie die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung am Freitagabend erfuhren. Tenor im Bericht von Bernd Süring: Es tut sich einiges, wenn auch nicht immer so zügig wie erhofft.

Der Vorsitzende durfte gleichwohl eine überwiegend positive Bilanz ziehen – auch, weil mit Entscheidungen in der Versammlung ein weiterer Schritt vorangemacht werden kann: Künftig wird es einen zusätzlichen Vereinsbeitrag geben. Der enorme Übungs- und Spielbetrieb in allen Sparten sowie generell gestiegene Kosten für Versicherungen, Energie und Fahrten zu Wettkämpfen hätten den Vorstand dazu veranlasst, über eine neue Gestaltung der Beitragsstruktur nachzudenken, damit ein sonst absehbares Defizit in allen Sparten aufgefangen werden könne, erklärt Süring dazu.

Die Lösung soll so aussehen: Neben dem generellen Mitgliedsbeitrag wird ein eigenständiger jährlicher „Aktiven-Beitrag“ von drei Euro pro Monat ab dem 1. August 2024 erhoben. Dies betrifft etwa 800 der insgesamt 1062 Mitglieder.

Die Mitglieder zeigten in der Diskussion sehr großes Verständnis für diese neue Regelung. Allen scheint klar zu sein, welcher enormer Aufwand an Zeit und Geld eingesetzt wird, um stets optimale Bedingungen für alle aktiven Sportler zu schaffen. So verzeichnete der TVF-Vorstand zufrieden ein einstimmiges Votum.

Vor dem nächsten Schritt steht auch der Neubau des Funktionsgebäudes. Der Startschuss sei mit den ersten Tiefbauarbeiten für die Erschließung gefallen, sagte Süring. Die Finanzierung des mit 780 000 Euro veranschlagten Projektes steht; erste Bewilligungsbescheide liegen vor. Die endgültige Fertigstellung ist laut des Vorsitzenden für das kommende Jahr vorgesehen.

Im vorigen Jahr nahm die Planung des neuen Funktionsgebäudes viel Zeit ein, wie Bernd Süring rückblickend erwähnte. Als gelungene Aktionen 2023 nannte er unter anderem die Beteiligung am Sport-Aktionstag mit Sportlerehrung im Kurpark. „Unser Hauptaugenmerk lag auf der Organisation der vielfältigen Aufgaben und Steuerung der Abteilungen. Der beständige Wandel im Jugendfußballbereich, die Raumsuche für die Fitnessabteilung wegen der Belegung des Bürgerhauses mit Flüchtlingen hat viel Zeit gekostet“, berichtete Süring. Das langfristige Ziel, den Bolzplatz, den der Verein gemeinsam mit dem Bürgerverein und der Unterstützung der Stadt hergerichtet hat, zu einem Standort mit eingefriedetem Multifunktionsplatz, auf dem auch Basketball oder Volleyball gespielt werden, auszubauen, habe man noch nicht umsetzen können, so der Vorsitzende. „Dafür fehlt es einfach an Manpower.“

Diese wird sicher auch bei den wichtigsten Vorhaben 2024 benötigt. Neben Arbeitseinsätzen zum Bau des Funktionsgebäudes nannte Süring als solche unter anderem die Aktualisierung des Internetauftritts, die Neuordnung der Mitgliederorganisation und die Instandsetzung des Verkaufsstandes der Leichtathletikabteilung im Stadion.

Neben den Berichten aus den regen Abteilungen standen Ehrungen verdienter Mitglieder und Mannschaften in der Tagesordnung (siehe weitere Texte). Sieben Mitglieder können auf ihre 60-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. red

Quellenangabe: Waldeckische Landeszeitung vom 19.03.2024, Seite 11